



Spiegelkontrolle

Der Medikamentenspiegel ist die Konzentration eines Medikaments im Blut. Er hängt von bestimmten Eigenschaften des Medikaments, aber auch von individuellen Körpereigenschaften (z.B. Stoffwechsel, Gewicht etc.) und von Umgebungsfaktoren (z. B. Ernährung, andere Medikamente etc.) ab und variiert daher vom Patienten zum Patienten.

Ziel der Spiegelkontrollen ist es, die verordneten Medikamente individuell so zu dosieren, dass sie im sogenannten Zielbereich liegen. Das bedeutet, sie sind hoch genug dosiert, um die erwünschte Wirkung zu erreichen und gleichzeitig niedrig genug dosiert, um unerwünschte Nebenwirkungen zu minimieren.

Es ist wichtig, eine Über- bzw. Unterdosierung von Medikamenten zu vermeiden. Insbesondere bei transplantierten Patienten muss die Konzentration von Immunsuppressiva möglichst konstant bleiben und daher korrekt „eingestellt“ werden.

Die **Kontrolle** des Medikamentenspiegels erfolgt durch regelmäßige Blutuntersuchungen. Es wird der sogenannte „Talwert“ untersucht – d.h. das Blut wird kurz vor der regulären Einnahme des Medikaments abgenommen, also, zu einem Zeitpunkt, wenn die Konzentration seit der letzten Einnahme am geringsten ist, bevor man wieder die nächste Dosis einnimmt.

Bei kleineren Kindern, die Angst vor Schmerzen bei der Blutentnahme haben, hilft das **EMLA-Pflaster**: es betäubt die Stelle, an der Blut abgenommen wird. Sie können die Ärztin/den Arzt um ein Rezept bitten und das Pflaster vor der nächsten Blutentnahme in einer Apotheke besorgen. Das Pflaster muss mindestens 1 Stunde vor der geplanten Blutentnahme an die Stelle aufgeklebt werden, wo die Venen für eine Blutentnahme am geeignetsten sind. Fragen Sie bereits bei der Rezepterstellung die Ärztin/den Arzt, wo diese Stelle bei Ihrem Kind ist. Es ist ratsam, das Pflaster ca. 15 Minuten vor dem Einstich wieder zu entfernen, da die Venen manchmal unter der Einwirkung des Anästhetikums schlechter zu sehen sind.

Im Fall von **Immunsuppressiva**, die 2xMal täglich im Abstand von 12 Stunden eingenommen werden, ist der günstigste Zeitpunkt der Spiegelkontrolle am Morgen. Daher werden Termine zur Spiegelkontrolle immer morgens zwischen 8:00 und 8:30 gelegt. Bitte kommen Sie zu diesen Terminen pünktlich und geben Sie das Medikament, das kontrolliert werden muss, dem Kind nicht bereits zu Hause, sondern erst nach der Blutabnahme. Denken Sie daran, das Medikament und eine Wasserflasche in die Praxis mitzubringen.

Da zeitgleich mehrere Patienten zur Blutabnahme kommen und da es wichtig ist, dass ihnen allen das Blut zügig abgenommen wird und sie ihre nächste Dosis einnehmen können, findet die Sprechstunde daher häufig erst im Anschluss nach den Blutabnahmen statt.

Infoblätter zu weiteren wissenswerten Themen finden Sie unter nierenkinder-berlin.de/wissenswertes